

Wir bedanken uns bei den Förderern der 31. Musikwochen Weserbergland.

Hauptsponsoren:

Lenze



Sponsoren:



INTORQ



Institutionelle Förderer:



Land Niedersachsen



Die Katholischen Kirchengemeinden im Dekanat Weserbergland



Hauptsponsoren: Lenze

Pfingstsonntag, 9. Juni, 17 Uhr
(Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:20 Uhr)

Kath. Pfarrkirche St. Kilian Lügde
(Steinsweg, 32676 Lügde)

ROSENKRANZSONATEN von Heinrich Ignaz Franz Biber

Annegret Siedel (Barockviolin)
Kate Green (Barockvioloncello), Simon Linné (Barocklaute),
Christiane Klein (Orgel)

Das **Programm:** Im Jahr 2019 feiert die Musikwelt den 375. Geburtstag des Salzburger Komponisten und Geigers Heinrich Ignaz Franz Biber. Seine drei mal fünf »Rosenkranzsonaten« (1678–87) über Leben, Tod und Auferstehung Jesu und seiner Mutter Maria sind der bedeutendste Geigenzyklus des 17. Jahrhunderts und ein frühes Beispiel für »Programm Musik«. Biber schreibt für jede der hochvirtuosen Sonaten eine eigene Stimmung der vier Saiten vor, die von der Norm abweicht. Diese sog. »Skordatur« ermöglicht ganz besondere Effekte, die der Komponist für die Darstellung bestimmter Aussagen einsetzt. Mit mehreren kostbaren Barockgeigen gestaltet die in Hamburg und Salzburg lebende Violinistin Annegret Siedel eine repräsentative Auswahl der Stücke, begleitet von einer den MWW eng verbundenen Continuo-Gruppe. Die St.-Kilianskirche in Lügde ist ein idealer Raum für diese Musik.

Der **Ort:** Die **St.-Kilianskirche Lügde** mit ihrem wohlproportionierten Baukörper, den mittelalterlichen Wandmalereien und ihrem Inventar aus Gotik und Barock ist eine der eindrucksvollsten romanischen Kirchen im Weserbergland. Der älteste Teil ist der um 1100 errichtete und um 1200 erhöhte Turm. Das Schiff und der Chor wurden im dritten Drittel des 12. Jahrhunderts erbaut. Ganz in der Nähe der Kirche findet jedes Jahr der »Osterräderlauf« statt, ein auf das 18. Jahrhundert zurückgehender Brauch, der soeben von der deutschen UNESCO-Kommission zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Bustransfer: Fahrplan C (Details s. S. 3)

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr)
(keine Kirchenführung; Konzertdauer bis etwa 18:45 Uhr, mit Pause)

Kath. Kirche St. Augustinus Hameln
(Lohstraße 8, 31785 Hameln)

STREICHERSERENADE Das Göttinger Symphonie Orchester spielt Dvořák, Mendelssohn, Barber u.a.

Leitung: Stefan Vanselow

In der Pause und nach dem Konzert: bei schönem Wetter Wein-Ausschank an der Kirche

Das **Programm:** Im traditionellen Sinfoniekonzert der Musikwochen Weserbergland ist zum ersten Mal das Göttinger Symphonie Orchester zu Gast. Mit Werken des 19., 20. und 21. Jahrhunderts für Streichorchester nimmt es das Publikum mit auf eine Weltreise durch Deutschland (Mendelssohn: Streichersinfonie Nr. 2), Polen (Lutosławski: Overture), Tschechien (Dvořák: Serenade), Lettland (Vasks: Cantabile) und England (Vaughan Williams: Fantasia on a Theme by Thomas Tallis) bis nach Amerika (Barber: Adagio for Strings). Vaughan Williams' »Fantasia« über einen Renaissance-Choral gehört in England zu den populärsten Orchesterwerken; seine Anlage für zwei Streichorchester und Streichquartett kommt in Kirchenräumen besonders gut zum Tragen.

Die **Kirche:** Die katholische Kirche **St. Augustinus Hameln** wurde im Jahr 1954 erbaut und vor einigen Jahren einfühlsam renoviert. Der schlichte weite Raum ist geprägt durch den Wandteppich von Ewald Mataré an der Altarwand und verfügt über eine auch für Sinfonik tragfähige Akustik.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Kein Bustransfer

Bitte beachten Sie das Felgenfest mit umfangreichen Straßensperrungen im Wesertal zwischen Bodenwerder und Rinteln!

Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr (Einlass ab 16:15 Uhr)
(Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:25 Uhr)

Marktkirche St. Nicolai Hameln
(Pferdemarkt, 31785 Hameln)

THOMAS QUASTHOFF & FREUNDE Johannes Brahms: Die schöne Magelone

Thomas Quasthoff (Rezitation)
Manuel Walser (Bariton), Alexander Fleischer (Klavier)

Das **Programm:** Thomas Quasthoff ist zweifellos einer der bedeutendsten deutschen Bassbaritone der letzten Jahrzehnte. Obwohl er seit Jahren nicht mehr als klassischer Sänger auftritt, sind seine Konzerte weiterhin Publikumsmagnete. In der jüngeren Vergangenheit legte er den Schwerpunkt seiner sängerischen Tätigkeit auf Ausflüge in die Genres Jazz und Kabarett. Bei den 31. Musikwochen Weserbergland gibt er einen seiner selten gewordenen Auftritte in einem Klassik-Konzert: als Sprecher in Johannes Brahms' Liederzyklus »Die schöne Magelone« op. 33 (1861–69) nach dem romantischen Roman von Ludwig Tieck, dem die mittelalterliche Geschichte über die Flucht der neapolitanischen Königstochter Magelone mit ihrem Geliebten zugrunde liegt. Die fünfzehn höchst anspruchsvollen Lieder werden interpretiert von dem Bariton Manuel Walser (Staatsoper Wien) und dem Pianisten Alexander Fleischer (Mannheim).

Die **Kirche:** Die **Marktkirche St. Nicolai Hameln** prägt mit ihrem über 60 Meter hohen Turm die Silhouette der Rattenfängerstadt und ist auch geschichtlich eng verbunden mit der berühmten Sage vom geheimnisumwobenen Pfeifer. Ihre äußere Form geht auf die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs im April 1945 schwer zerstört, wurde sie 1959 in moderneren Formen wiederaufgebaut.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Kein Bustransfer

Bitte seien Sie rechtzeitig vor Ort. Um eine Überbelegung zu vermeiden, werden ab 14 Uhr (kostenfrei) Platzkarten im Haus der Kirche (Emmernstraße 6, 31785 Hameln) ausgegeben.

Besonders gefördert durch



Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr
(keine Führung; Konzertdauer bis etwa 19:00 Uhr, mit Pause)

Rittergut Westerbrak
(Westerbrak 10, 37619 Kirchbrak)

GOD SAVE THE KING! Anthems von Georg Friedrich Händel

Göttinger Barockorchester (auf historischen Instrumenten)
Kammerchor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont
Leitung: Stefan Vanselow

Vor dem Konzert: 15:30 Uhr Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Hameln-Pyrmont (Leitung: Friedhelm Blickwedel)
In der großen Pause sowie vor und nach dem Konzert: gemütliches Beisammensein auf dem Gutshof mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken; Besichtigung des Barockgartens

Das **Programm:** Im festlichen Abschlusskonzert der 31. Musikwochen Weserbergland erklingen Kompositionen, die Georg Friedrich Händel für den Londoner Hof komponierte: zunächst die bewegende Trauermusik für Queen Caroline und im zweiten Teil dann Krönungsmusiken zur Thronbesteigung des aus dem Hause Hannover stammenden englischen Königs Georg II. im Jahr 1727. Ein Feuerwerk glanzvoller Barockmusik, interpretiert von heimischen Alte-Musik-Spezialisten.

Der **Ort:** Das malerisch im Lennetal gelegene **Rittergut Westerbrak** von 1618 ist einer der ältesten Adelssitze des Weserberglandes. Der barocke, öffentlich zugängliche Garten samt restauriertem Brunnen und vielen alten Bäumen steht unter Denkmalschutz – ein wundervoller Rahmen für das kultige MWW-Fest.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Bustransfer: Fahrplan B (Details s. S. 3)

Bitte seien Sie rechtzeitig vor Ort. Um eine Überbelegung zu vermeiden, werden ab 15 Uhr (kostenfrei) Platzkarten ausgegeben.

Besonders gefördert durch



Musikwochen

W E S E R B E R G L A N D

12. Mai bis 30. Juni

www.musikwochen-weserbergland.de

Liebe Freundinnen und Freunde der Musikwochen Weserbergland,

wir laden Sie herzlich ein zu den **31. Musikwochen Weserbergland**. Freuen Sie sich auf herausragende Künstler in außergewöhnlichen Konzerten – vom Auftakt mit dem vielfach gefeierten Jazzchor Freiburg über die Inszenierung eines mittelalterlichen Mysterienspiels mit Gesängen der Hildegard von Bingen bis zum Auftritt von Thomas Quasthoff! In einem stilistisch breit gefächerten Programm können Sie **Musik, Kirchen und Natur neu erleben**: Händels Krönungsmusiken und Palmeris Tango-Messe, virtuose Barockviolinen und romantische Streicher-Sinfonien sowie ein Familienkonzert.

Um allen Interessierten die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen und gleichzeitig unseren Verwaltungsetat schlank zu halten, verzichten wir seit jeher auf den Verkauf von Konzertkarten. Stattdessen sammeln wir am Ausgang eine **Kollekte**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was das persönliche »Kulturbudget« erlaubt. Unser besonderer Dank gilt wie immer unseren **Sponsoren und Förderern** für ihre großzügige Unterstützung. Sie sorgen dafür, dass das Drei-Säulen-Modell der Musikwochen mit Publikumsspenden bei hoher Platzauslastung, Firmensponsoring und institutionellem Engagement tragfähig bleibt. Wir wünschen Ihnen lange nachwirkende und inspirierende Konzerterlebnisse,

Ihre *Christiane Klein* *Stefan Vanselow*

Samstag, 31. August 2019, 18 Uhr
Klosterkirche St. Marien Kemnade
FRUTTI MUSICALI
 des 16., 17., 18. und 20. Jahrhunderts
 Stadtpfeifferey und Blockflöten-Ensemble Bodenwerder
 Christiane Klein, Orgel

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 17 Uhr
Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder
ORGELKONZERT ZUM REFORMATIONSFEST
 Musik des norddeutschen Barock und von J. S. Bach
 Christiane Klein, Orgel

Orgelwochen
Weserbergland
8. bis 22. September 2019
 www.orgelwochen.de



Eintrittsgeld
 Wir verkaufen keine Eintrittskarten. Stattdessen sammeln wir am Ausgang eine **Kollekte**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche »Kulturetat« erlaubt. Orientierung bieten die in den Programmen genannten eigentlich erforderlichen Kartenpreise. Überweisungen lassen sich steuerlich absetzen. Platzreservierungen sind nur im Zusammenhang mit dem Bustransfer möglich.

Bustransfer mit Platzreservierung
 Insbesondere für Menschen ohne Auto und Bahnreisende bieten wir einen Bustransfer im klimatisierten Reisebus (RSB-Reisen) von Hameln zu den Konzertorten an. Dafür ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich! Busreisende finden in den Kirchen reservierte Plätze vor.
Kosten (Hin- und Rückfahrt): 5 € (Kinder und Jugendliche frei)
Voranmeldung (bitte ggf. auch Stornierung):
 Tel.: 05151-710 62 02
 E-Mail: bustransfer@musikwochen-weserbergland.de
Fahrpläne:
 Fahrplan A (12. Mai)
 Fahrplan B (26. Mai, 2. und 30. Juni)
 Fahrplan C (9. Juni)

	A	B	C
Hameln, Bahnhof (Vorplatz)	15:45	15:00	15:30
Hameln, ZOB (Pfortmühle)	15:40	15:10	15:40
Hameln, Brückenkopf/Pyromonter Str.	-	15:15	15:45
Hameln, Rosenbusch/Pyromonter Str.	15:35	-	-
Klein Berkel, Wendeplatz	15:30	15:20	15:50

Musikwochen Weserbergland
Veranstalter:
 Ev.-luth. Kirchenkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden-Bodenwerder
Organisatorische und künstlerische Leitung:
 Christiane Klein (Kreiskantorin im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder),
 Stefan Vanselow (Kreiskantor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont)
Sponsoring-Beauftragter: Fritz-Eckhard Sticher
Kontakt: info@musikwochen-weserbergland.de



Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr
 (Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:20 Uhr)

Petri-Pauli-Kirche Bad Münden
 (Kirchhof 1, 31848 Bad Münden)

Jazz@MWW: JAZZCHOR FREIBURG
»Infusion«: Jazz-Standards a cappella und mit Jazz-Trio

Leitung: Bertrand Gröger
Vor dem Konzert: 16:45 Uhr Gospel-Projektchor »A Time To Sing«
 (Leitung: Christiane Klein)

Das **Programm:** Die 31. Musikwochen Weserbergland werden von einem der seit Jahrzehnten führenden Jazzchöre Deutschlands eröffnet: Der Jazzchor Freiburg unter Leitung seines Gründers Bertrand Gröger betritt mit seinem aktuellen Programm »Infusion« chorisches Neuland – Jazz von 1965 bis heute in eigenen Arrangements verspricht höchste Qualität und Spannung. Delikat begleitet werden die etwa 30 Sängerinnen und Sänger von einem Jazz-Trio mit Klavier, Bass und Schlagzeug.

Die **Kirche:** Die **Petri-Pauli-Kirche Bad Münden** wurde 1839 im klassizistischen Stil neu errichtet und 1995/96 umfassend renoviert. Ihr weithin sichtbarer, 58 m hoher Turm aus dem Jahr 1528 ist das Wahrzeichen der Stadt. Besonders wertvolle Inventarien sind der Renaissance-Taufstein sowie die charaktervolle Rohlf-Orgel, die in diesem Jahr 30 Jahre alt wird.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Bustransfer: Fahrplan A (Details s. S. 3)

Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr
 (keine Kirchenführung; Konzertdauer bis etwa 18:10 Uhr)

Klosterkirche St. Marien Kemnade
 (Am Kirchplatz, 37619 Bodenwerder)

MWW für Familien: ACHTUNG, BAUSTELLE!
 (ab 6 Jahre)

Mit dem Blechbläserquartett MACH7 sowie Susanne Grünig (Moderation) und Heidi Vollprecht (alias Frau Muse)

Vorprogramm: Kinderkantorei Hameln (Ltg.: Tina Stephan & Gesa Rottler) und Ev. Singschule Bodenwerder (Ltg.: Christiane Klein), Cajón-Projekt Bodenwerder

Das **Programm:** Das Zwergen-Abo der NDR Radiophilharmonie Hannover mit der Hamburger Moderatorin und Musikvermittlerin Susanne Grünig ist deutschlandweit eines der beliebtesten Musikvermittlungsformate für Kinder. Nun kommt sie gemeinsam mit ihrer kongenialen, wie immer etwas tapsigen Partnerin, Frau Antonia Muse, nach Bodenwerder und nimmt Klein und Groß mit auf eine Baustelle. In den fast 1000 Jahre alten Gemäuern der Klosterkirche Kemnade wird auch der komplizierte Bau einer Kirche musikalisch umgesetzt. Die »Bauarbeiter« der österreichischen Blechbläser-Formation MACH7 um den Solo-Posaunisten der NDR Radiophilharmonie, Emil Haderer, helfen dabei. Ob der Baumeister seine Mannschaft im Griff hat? Zu Konzertbeginn treten die heimischen Kinderkantoreien aus Bodenwerder und Hameln auf. Ebenfalls einbezogen werden Kinder, die am großen Cajón-Projekt der Grund- und der Oberschule Bodenwerder teilnehmen.

Die **Kirche:** Die romanische **Klosterkirche St. Marien Kemnade** gehört zu den architektonischen Highlights im Weserbergland. Die Pfeilerbasilika war Ziel unzähliger Wallfahrer. Nach kurzer Blütezeit verfiel die Klosteranlage. Im 19. Jahrhundert als Pfarrkirche wiederhergestellt, ist der soeben renovierte Bau heute eine gastfreundliche Pilgerstation auf dem Weg zwischen den Zisterzienserklöstern Loccum und Volkenroda.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Kein Bustransfer

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr
 (Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:20 Uhr)

Johanniskirche Bevern
 (Holzmindener Str. 6, 37639 Bevern)

MARTÍN PALMERI: TANGO-MESSE
Musik zwischen Lateinamerika und Europa

Aloisa Aisemberg (Mezzosopran), Helmut Abel (Bandoneon), Irene Aisemberg (Klavier), Christoph Anacker (Kontrabass) Mirage Streichquartett
 Kantorei und Jugendkantorei Bodenwerder
 Leitung: Christiane Klein

Das **Programm:** Wie Exil und Migration zu einer künstlerisch fruchtbaren Begegnung von Kulturen führen können, zeigen Martín Palmeris Tango-Messe »Misa a Buenos Aires (Misatango)« und das weitere lateinamerikanisch-europäische Programm: Einwanderer aus zahlreichen europäischen Ländern (Palmeris Vorfahren stammen aus Italien und Dänemark, der Begründer das »Tango Nuevo« Astor Piazzolla hatte italienische Eltern) verschmolzen die Musik ihrer ursprünglichen Heimat mit lateinamerikanischen Stilen und schufen so neue Formen der Tanz- und Kunstmusik. Manche kehrten nach Europa zurück und trugen auch hierzulande zur Popularisierung ihrer kosmopolitischen Musiksprache bei. Die Musiker unserer Aufführung haben einen entsprechenden familienbiografischen Hintergrund und sorgen für ein authentisches Klanggewand dieser Horizont-Erweiterung in Tönen.

Die **Kirche:** Der weithin sichtbare Kirchturm der **Johanniskirche Bevern** stammt aus der gleichen Zeit wie das gegenüberliegende berühmte Weserrenaissance-Schloss. Das neogotische Kirchenschiff mit seinen reichen Deckenmalereien, holzgeschnitzten Inventarien und farbigen Glasfenstern wurde 1893 eingeweiht und strahlt nach der vor wenigen Jahren abgeschlossenen Restaurierung in neuem Glanz.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Bustransfer: Fahrplan B (Details s. S. 3)

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr
 (Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:20 Uhr)

Klosterkirche Amelungsborn
 (bei Städtoldendorf; Kloster Amelungsborn, 37643 Negenborn)

HILDEGARD VON BINGEN: Ordo virtutum – Die Ordnung der Kräfte (Szenisches Konzert)

Ars Choralis Coeln
 Leitung: Maria Jonas

Das **Programm:** Musik aus der Gründungszeit des Zisterzienserklosters Amelungsborn, komponiert von der Benediktinerin Hildegard von Bingen, einem der bekanntesten Universalgenies des Mittelalters, verspricht ein seltenes Live-Erlebnis. Hildegards »Ordo virtutum«, die Vision einer göttlichen Ordnung in Tönen und das erste uns schriftlich überlieferte Mysterienspiel Europas, wird in dem romanisch-gotischen Kirchenraum inszeniert. Ars Choralis Coeln unter der Leitung seiner Gründerin Maria Jonas gilt als eines der führenden Spezial-Ensembles für mittelalterliche Musik in Deutschland und hat das abendfüllende Werk soeben auf CD eingesungen.

Die **Kirche:** Die von Zisterziensern errichtete romanische **Klosterkirche Amelungsborn** wurde 1135 geweiht und bis 1350 um einen gotischen Chor erweitert. Die Beseitigung der schweren Schäden aus dem Zweiten Weltkrieg dauerte bis 1959. Nach einer 2008 erfolgten Sanierung und der im vorletzten Jahr vollendeten Neukonstruktion eines Glockenturmes ist der großartige Bau nun wieder weithin sichtbar und mitsamt dem Klostergarten in lieblicher Landschaft ein besonderer Ort der Kontemplation.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Bustransfer: Fahrplan B (Details s. S. 3)